

Conti-Projekt „Demographische Entwicklung“
Arbeitsgruppe Arbeitsplatzgestaltung-
Arbeitsplatzorganisation

“Gestaltungshinweise für altersgünstige Arbeitsplätze“

- A. In der Literatur beschriebene
“Alterskritische Tätigkeiten“
- B. Gestaltungsempfehlungen für eine
“Altersgerechtes Arbeitssystem“

Quellen

- Altersadäquate Arbeitsanforderungen - Leistungswandel älterer Mitarbeiter am Beispiel der "Reifenkonfektionäre"
Bericht über die Conti- Wicklerstudie
HdA – Projektbericht, Band 80 1988
- Martina Morschhäuser, „Ältere Arbeitnehmer“ 3. Kapitel
„Grundzüge altersgerechter Arbeitsgestaltung“ 1999
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
“Mit Erfahrung die Zukunft meistern- Altern und Ältere in der Arbeitswelt 2004
Kapitel 9 Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung

Alterskritische Arbeitsmerkmale bei Wicklertätigkeit

- repetitive, geschwindigkeitsbetonte, feinmotorische Tätigkeit
- kurze Taktzyklen
- Zeitdruck (freie Arbeit unter Akkordbedingungen)
- monotone Arbeit mit hoher Konzentration
- Hohe Anforderung an das Sehvermögen
- inadäquates Pausenregime
- hocharbeitsteilig organisierte Arbeitsabläufe-
drohende Lernunfähigkeit

Alterskritische Arbeitsanforderungen

nach Morschhäuser

körperlich anstrengende Arbeiten	Heben und Tragen von Lasten, Zwangshaltungen, einseitig belastende Tätigkeiten, kurzzyklische Tätigkeiten
Arbeitsumgebungsbelastungen	Hitze, Lärm, schlechte Beleuchtungsverhältnisse
hohe und starre Leistungsvorgaben	taktgebundene Arbeit, Zeitdruck
Schicht – und Nachtarbeit	Arbeitsrhythmus gegen die “innere Uhr“, soziale Beeinträchtigung, hohe psychische Belastung
hohe psychische Belastungen	Daueraufmerksamkeit, Streß

Alterskritische Arbeitselemente

1. Heben und Tragen, Kraft
2. Dauerbelastung
3. Arbeitstempo
4. Gelenkbeweglichkeit, Greifräume
5. Gelenkverschleiß, Rückenproblematik, Lendenwirbelsäule
6. Sehen
7. Hören
8. Wahrnehmung, Entscheidungsfähigkeit
9. Besondere EDV-Kenntnisse erforderlich
10. Sonstiges (Ergänzungen erbeten)

Alterskritische Arbeitselemente

1. Heben und Tragen

- Arbeitsplätze bewerten
- Grenze des Zumutbaren definieren
- Leitmerkmalmethode

Alterskritische Arbeitselemente

2. Dauerbelastung

- Messkriterien: Sauerstoffaufnahme,
Herzfrequenz
- gesteuertes Akkordsystem bei Conti
- eingestreute Kurzpausen

Alterskritische Arbeitselemente

3. Arbeitstempo

- Kein Einsatz bei
 - extrem schneller Reaktion
 - kurztaktige (tayloristische) Akkordarbeiten
- möglichst lange Arbeitszyklen

Alterskritische Arbeitselemente

4. Gelenkbeweglichkeit/Greifräume

- keine maximale Ausschöpfung der Gelenkbeweglichkeit
- u. U. Höhenverstellbarkeit

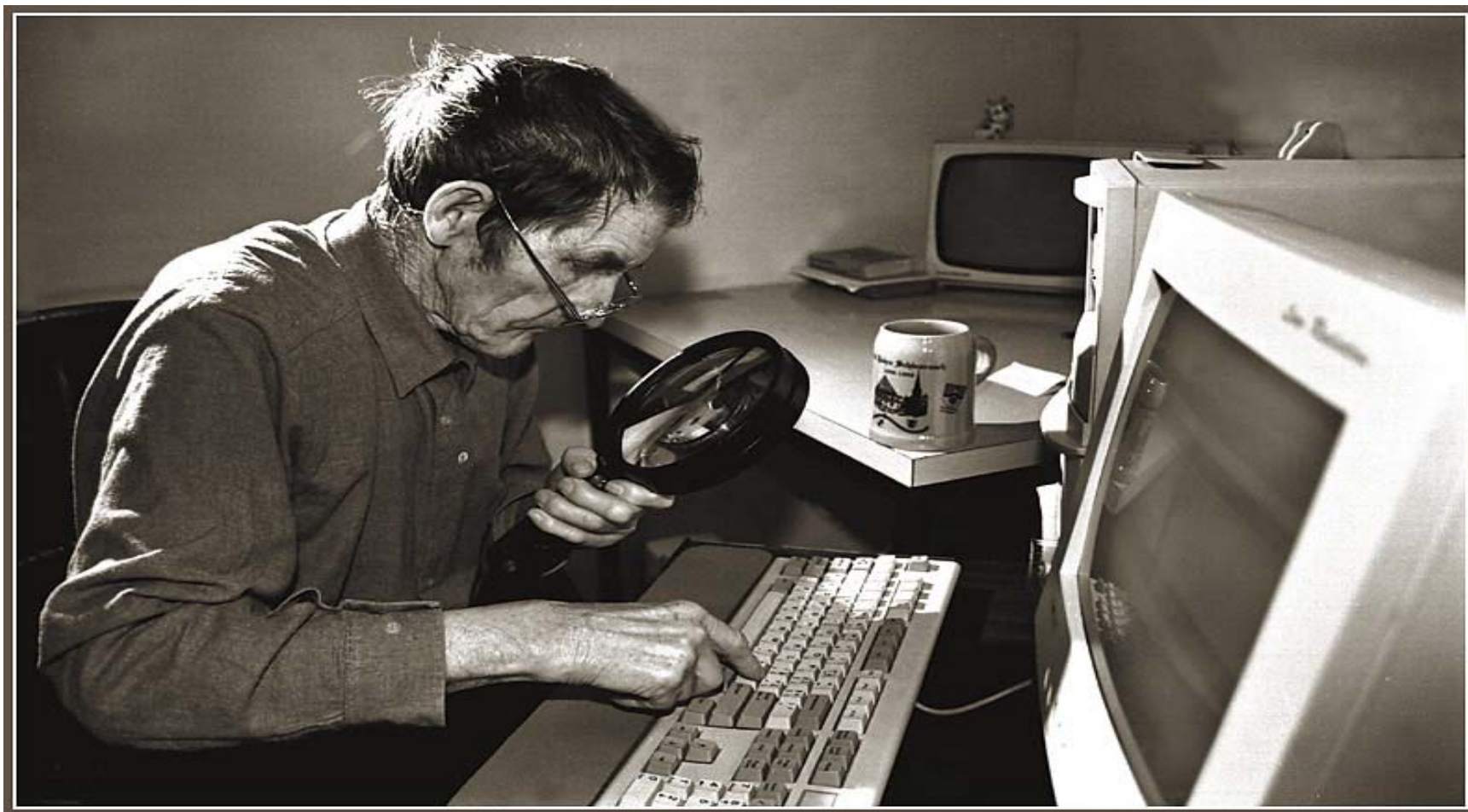
Alterskritische Arbeitselemente

5. Gelenkverschleiß/ Rückenproblematik

- schwere Hebearbeit (siehe Nr.1)
- ungünstige, belastende Bewegungen
- keine gebeugte oder asymmetrische Körperhaltung

- Verbesserung der Ergonomie

Rente ab 70



Alterskritische Arbeitselemente

6. Sehen

- Nahsehen
- große Schrift/Symbole auf Monitor und Sichtgeräten
- Blendung vermeiden
- verstärkte Beleuchtung: 200 - 300 Lux
- an Prüfarbeitsplätzen: 1000 Lux

Alterskritische Arbeitselemente

7. Hören

- der Umgebung angepasste Lautstärke von akustischen Signalen
- Lärmminderungsprogramm

Alterskritische Arbeitselemente

8. Wahrnehmung/ Entscheidungsfähigkeit

- angemessene Reaktionsmöglichkeit
- längere, altersangemessene Trainingsabschnitte
- Auflistung aller unerwarteter Arbeitssituationen
- Nutzung von Erfahrungswissen und guter Risikoabschätzungsfähigkeit

Alterskritische Arbeitselemente

9. Besondere EDV- Kenntnisse erforderlich

- Schrift – und Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch
- Mehr als nur EDV – Grundkenntnisse nötig

Alterskritische Arbeitselemente

10. Sonstiges

(Ergänzungen erbeten)

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit**